

LETZTE NACHRICHTEN

Welt

Corona-Virus Nachrichten:

Coronavirus global: Die Zahl der Infizierten legte um 20.797 auf 218.815 zu. Die Zahl der Genesungen stieg um 2.164 auf 84.114, während die Zahl der Todesfälle um 862 auf 8.810 zunahm. Damit liegt die Zahl der akuten Fälle bei 125.891 (Vortag 108.120).

[Siehe Kommentar](#)

Welt

Nachrichten in Kurzform:

- US-Regierung will Steuerzahlern Hilfen in Höhe von 500 Mrd. USD zukommen lassen. [Positiv](#)
- Südkorea: Soforthilfen für Kleinunternehmen in Milliardenhöhe. [Positiv](#)
- Japan erwägt ein Konjunkturpaket in Höhe von 278 Mrd. USD (889 Infizierte, 144 Genesende, 29 Tote, 716 aktuell Infizierte). [Positiv](#)
- Die Türkei plant ein Hilfspaket in Höhe von 13,9 Mrd. Euro. [Positiv](#)
- Kanada legt ein Hilfsprogramm auf: 27 Mrd. CAD für Unternehmen und Bürger als auch Steuerstundungen in Höhe von 55 Mrd. CAD. [Positiv](#)
- Österreich setzt ein Paket in Höhe von 38 Mrd. Euro um. [Positiv](#)

EUR

EZB: „Keine Grenzen des Engagements der EZB für Euro!“

Die EZB hat beschlossen bis zum Jahresende sowohl Staats- als auch Unternehmensanleihen (auch Commercial Paper und Griechenland) in einem Volumen von mindestens 750 Mrd. Euro zu erwerben. Mit den bereits verfügbaren Maßnahmen ergibt sich ein Interventionsvolumen von 1,1 Billionen Euro im laufenden Jahr 2020. Bei Bedarf wird man die Intervention ausweiten.

[Whatever it takes!
Damit ist alles
durchfinanziert!](#)

BRL

Brasilien: Zentralbank senkt den Leitzins von 4,25% auf 3,75%

Brasiliens Zentralbank senkte den Leitzins von zuvor 4,25% auf 3,75% (Prognose 4,00%). Damit ergibt sich das niedrigste Leitzinsniveau seit Dezember 1997.

[Sportlich!](#)

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.0800 - 1.0927	1.0879 - 1.0980	1.0800	1.0770	1.0740	1.1000	1.1020	1.1050	Negativ
EUR-JPY	116.88 - 118.00	117.75 - 119.33	116.80	116.50	116.00	119.40	119.70	120.00	Neutral
USD-JPY	107.72 - 108.65	107.87 - 109.55	107.70	107.20	107.00	109.60	109.80	110.00	Neutral
EUR-CHF	1.0530 - 1.0568	1.0551 - 1.0601	1.0520	1.0500	1.0480	1.0620	1.0650	1.0670	Positiv
EUR-GBP	0.9194 - 0.9496	0.9380 - 0.9500	0.9300	0.9280	0.9250	0.9500	0.9550	0.9600	Positiv

DAX-BÖRSENAPEL

-  **Aktuell**
-  Ab 9.500 Punkten
-  Ab 10.000 Punkten

MÄRKTE

DAX	8.441,71	-497,39
EURO STOXX50	2.385,82	-144,68
Dow Jones	19.898,92	-1338,46
Nikkei	16.552,83	-173,72
Brent	23,24	-5,18
Gold	1.492,00	-22,00
Silber	12,12	-0,32

TV-TERMINE



Bahnbrechende Interventionsmaßnahmen wegen des Coronavirus (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,0910 (07:14 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0800 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 108,88. In der Folge notiert EUR-JPY bei 118,78. EUR-CHF oszilliert bei 1,0553.

Die westliche Welt feuert aus allen Interventionsrohren, um die erwarteten Folgen des Coronavirus für die Wirtschaft aufzufangen. Wir verweisen auf die Rubrik „Letzte Nachrichten“. Das ist richtig, um die gesunden Strukturen zu schützen. China hat dank Ausgangssperren und weiteren rigiden Maßnahmen das Problem im Griff. In Gesamtchina gibt es noch 7.365 akut Infizierte. In China ex/Hubei sind es sogar nur 373 akut Infizierte (1,4 Mrd. Menschen). Deswegen läuft die Wirtschaft auch wieder an. Gestern gab Rheinmetall an, dass man in China schon wieder bei 70% der Kapazität stehe. Ergo heißt es „Lernen von China“! Dazu morgen mehr!

Die Interventionsmaßnahmen sind bahnbrechend. Die EZB agiert massiv und im Zweifelsfall unlimitiert. Das ist ein sportliches „Whatever it takes“. In der Sprachform von Frau Lagarde: „Keine Grenzen des Engagements der EZB für den Euro!“ Die EZB hat beschlossen bis zum Jahresende sowohl Staats- als auch Unternehmensanleihen (auch Commercial Paper und Griechenland) in einem Volumen von mindestens 750 Mrd. Euro zu erwerben. Mit den bereits verfügbaren Maßnahmen ergibt sich ein Interventionsvolumen von 1,1 Billionen Euro im laufenden Jahr 2020. Bei Bedarf wird man die Intervention ausweiten.

Mit diesen Maßnahmen sind alle Projekte, die jetzt von den nationalen Regierungen umgesetzt werden, finanziert. Das gilt um so mehr, als dass die EZB im Zweifelsfall bereit ist, faktisch unlimitiert zu agieren.

Das Coronavirus ist bei richtigem Umgang (siehe China) ein temporäres Problem, kein systemisches Problem wie 2008/2009. „Food for thought!“

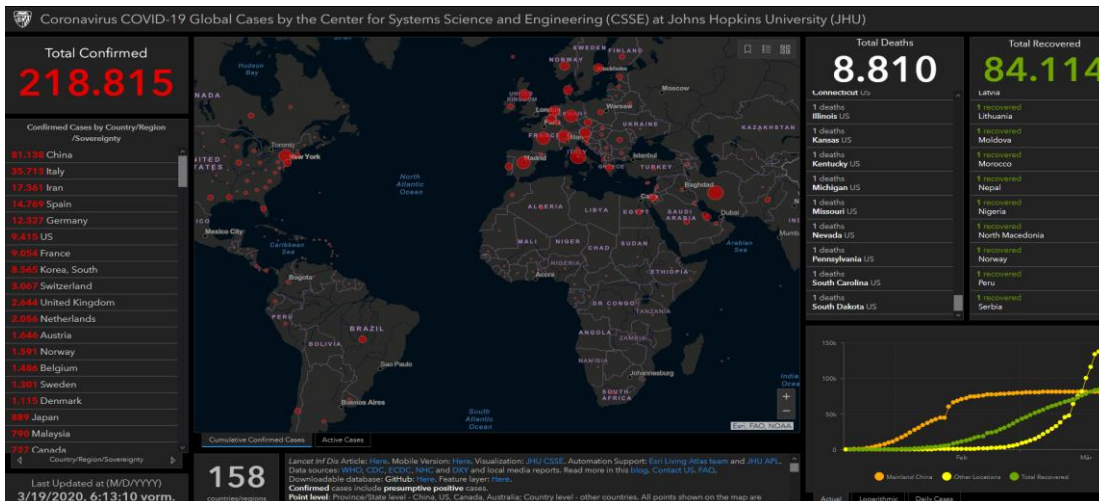


FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Aktuelle Lage zur Ausbreitung:



Quelle:

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Coronavirus global: Die Zahl der Infizierten legte um 20.797 auf 218.815 zu. Die Zahl der Genesungen stieg um 2.164 auf 84.114, während die Zahl der Todesfälle um 862 auf 8.810 zunahm. Damit liegt die Zahl der akuten Fälle bei 125.891 (Vortag 108.120).

In Europa nahm die Zahl der Infizierten um 15.046 auf 90.785 zu. Die Zahl der Genesungen nahm um 1.225 auf 5.467 zu, während die Zahl der Todesfälle um 613 auf 4.026 stieg. Ergo liegt die Zahl der akuten Fälle bei 81.292 (Vortag 68.084).

In den USA hat sich die Zahl der Infizierten um 3.053 auf 9.415 erhöht. 106 Genesungen sind zu verzeichnen (Vortag 17). Die Zahl der Todesfälle liegt bei 150 (Vortag 108). Es ergeben sich 9.159 akute Fälle (Vortag 6.237).

In Hubei/Wuhan verharrte die Zahl der Infizierten bei 67.800. Die Zahl der Genesungen nahm um 792 auf 57.678 zu. Es kam zu weiteren 8 Todesfällen (aktuell 3.130). Damit gibt es derzeit noch 6.992 akute Fälle (Vortag 7.792).

In China wurden kurzfristig drastische Maßnahmen verfügt. Man ging nach dem Motto vor: „Greife nie in ein Wespennest, aber wenn du greifst, dann greife fest.“ Sie haben gegriffen. Das wird deutlich an der Entwicklung nicht nur in der Provinz Hubei, sondern in dem restlichen China. Es heißt also „Lernen von China“.

Der Blick auf Restchina ex Hubei offeriert folgendes Bild:

Die Gesamtzahl der Infizierten liegt bei 13.338 Personen. Die Zahl der Genesungen stellt sich auf 12.847. Es gab 118 Todesfälle. Damit stellt sich die Zahl der akut Infizierten in Restchina ex Hubei auf 373 Personen inklusive Honkong.

Nachfolgend finden Sie den Ablauf, wie China im medizinischen Sektor zu diesem Erfolg kam. Das war flankiert von einer Ausgangssperre. Dazu morgen mehr im Forex!

Chinas Corona-Roadmap: So gewinnt man (Quelle China Daily)!

China's fight against COVID-19, by the numbers

CHINA DAILY

- Report a case online within **2 hours**
- Testing organization delivers test result within **12 hours**
- Disease control and prevention centers complete epidemiological investigation within **24 hours** and track close contacts

4 principles of "early"

- Early detection
- Early report
- Early isolation
- Early treatment

4 principles of "pooling"

- Patients
- Experts
- Resources
- Treatment

- 6** revisions of the guideline to prevention and control of the virus
- Hubei's **6** neighboring provinces set up joint prevention systems

- 7** revisions of guideline to the diagnosis and treatment of the virus
- Prevent virus spread to hundreds of thousands of people within **7** weeks
- 8** days spent to identify the pathogen
- 15** prevention brochures issued, for different groups and public areas
- 19** provincial-level regions provide one-to-one relief to **16** cities of Hubei
- More than **12,000** patients in mild condition received treatment in makeshift hospitals
- Number of hospital beds increased to **23,000** from the previous **5,000** in Wuhan
- 35,000** nucleic acid samples tested per day after 3 mobile P3 labs were sent to Wuhan
- More than **40,000** medics sent to Wuhan from every part of the country

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

Eurozone: Bis Februar war alles weitgehend in Ordnung ...
Saisonal bereinigt ergab sich per Januar in der Handelsbilanz der Eurozone ein Überschuss in Höhe von 17,3 nach zuvor 21,5 Mrd. Euro.
Laut finaler Berechnung stiegen die Verbraucherpreise per Februar im Monatsvergleich um 0,2% und im Jahresvergleich um 1,2% (entsprach den Prognosen). Die Kernrate nahm im Monatsvergleich um 0,4% (Prognose 0,4%) und im Jahresvergleich um 1,3% zu (Prognose 1,4%) zu.
In Italien stieg der Auftragseingang der Industrie per Januar im Monatsvergleich um 1,2% nach zuvor 1,3% (Jahresvergleich -1,8% nach +5,7%). Der Absatz der Industrie erhöhte sich im Monatsvergleich um 5,3% nach zuvor -2,8% (revidiert von -3,0%). Im Jahresvergleich kam es zu einem Anstieg um 3,8% nach zuvor -1,5%.
In den Niederlanden sank die Arbeitslosenquote per Februar von 3,0% auf 2,9%.

USA: Immobilien- und Baubranche ohne Problem
Die Zahl der Neubaubeginne (annualisierte Darstellung) sank per Februar von 1,624 Mio. (revidiert von 1,567 Mio.) auf 1,599 Mio. Objekte (Prognose 1,500 Mio.).
Baugenehmigungen verzeichneten per Februar einen Rückgang von 1,550 Mio. auf 1,464 Mio. (Prognose 1,500 Mio.).

Russland: In der Taktung der Rohstoffpreise
Die Erzeugerpreise sanken per Februar im Monatsvergleich um 0,5% nach zuvor +0,9%. Im Jahresvergleich kam es zu einem Rückgang um 1,2% nach zuvor -0,7%.

Japan: Schwäche erkennbar
Die Verbraucherpreise stiegen per Februar im Jahresvergleich um 0,4% nach zuvor 0,7%. Die Kernrate legte um 0,6% nach zuvor 0,8% zu.
Die industrielle Aktivität sank in Japan per Januar um 8% nach zuvor +5,5%.

Brasilien: Senkung im globalen Kontext
Brasiliens Zentralbank senkte den Leitzins von zuvor 4,25% auf 3,75% (Prognose 4,00%). Damit ergibt sich das niedrigste Leitzinsniveau seit Dezember 1997.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1.1220 – 1.1250 neutralisiert den positiven Bias des USD.

Bleiben Sie gesund & viel Erfolg!

FOREX-REPORT

19. MÄRZ 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Bauleistung (M)	Januar	-3,10%	-,-	11.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
USD	Leistungsbilanz	4.Q.	-124,1 Mrd.	-109,0 Mrd.	13.30	Besserungstendenz!	Mittel
USD	Philadelphia Fed Business Index	März	36,7	10,0	13.30	Coronas lastet auf Stimmung.	Mittel
USD	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	14.März	211.00	220.000	13.30	Wie reagiert der US-Arbeitsmarkt?	Mittel
USD	Index der Frühindikatoren laut Conference Board	Februar	0,8%	0,1%	15.00	Anstieg favorisiert.	Gering
RUB	Devisenreserven	13. März	577,8 Mrd. USD	-,-	15.00	Keine Prognose verfügbar.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de